

DIE BUNDESPOLIZEITUNG

Kriminalitätsbekämpfung in der Bundespolizei stärken

Für die konsequente Bekämpfung der Kriminalität in den Aufgabenbereichen der Bundespolizei sieht die Gewerkschaft der Polizei (GdP) – Bezirk Bundespolizei | Zoll flächendeckend dringenden Handlungsbedarf bei den Ermittlungsdiensten (ErmD) in den Inspektionen sowie den Inspektionen Kriminalitätsbekämpfung (BPOLI KB).

Siehe hierzu auch: www.gdp-bundespolizei.de

Forderungen der GdP Bundespolizei

- Besetzung aller freien Dienstposten im Arbeitsfeld KrimB / ErmD
- Geeignete sofortige interne Maßnahmen zum Erhalt des Fachwissens in der Organisation aufgrund der fortgeschrittenen Altersstruktur
- Alle sogenannten „Zugleich-Funktionen“ beenden und in eine hauptamtliche Aufgabenwahrnehmung überführen. Das betrifft zum Beispiel:
Ermittler:in zugleich operative:r Auswerter:in
Ermittler:in zugleich Finanzermittler:in
Ermittler:in zugleich Jugendsachbearbeiter:in
Fahndungsbeamter:in zugleich Sachbearbeiter:in PMK
- Verpflichtung zum Erwerb der Grundbefähigung für alle neu hinzukommenden Kolleg:innen des ErmD mit Qualifikationsaussage
- Erhöhung der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durch das Anbieten auch behörden- und länderübergreifender Fachlehrgänge
- Verbesserung der Durchbündelung aller Dienstposten im Aufgabenfeld Kriminalitätsbekämpfung zur sofortigen Attraktivitätssteigerung
- umfangreiche Möglichkeit von Laufbahnaufstiegen innerhalb der „Fachkarriere Kriminalitätsbekämpfung“ für geeignete Kolleg:innen
- Gründung eines kriminaltechnischen Institutes der Bundespolizei
- Gründung bzw. Wiedereinführung gemeinsamer Ermittlungsgruppen mit dem BKA, den LKÄ, dem Zoll und internationalen Partnern

Eventuelle weitere organisatorische Veränderungsnotwendigkeiten im Arbeitsfeld Kriminalitätsbekämpfung Bundespolizei müssen nach Einführung des BPolG Neu und der strafverschärfenden Schleusungstatbestände im AufenthG geprüft werden.

